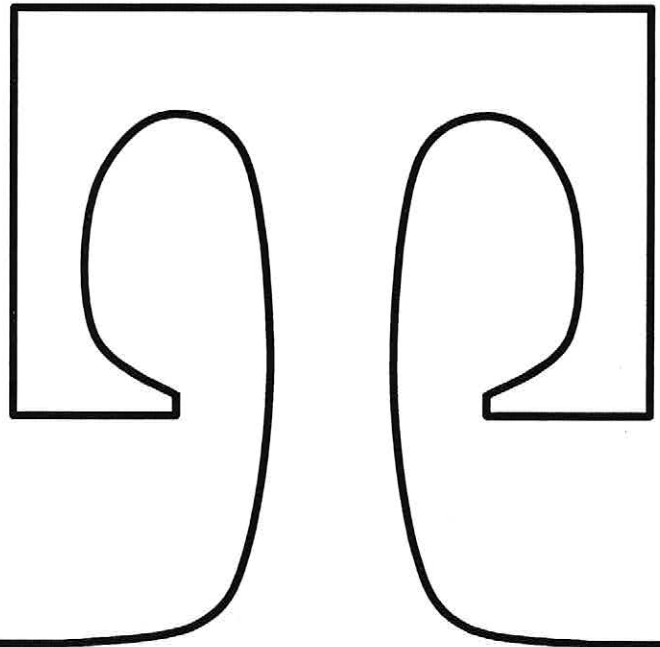


UMBRUCH



Techumania San Gallensis

In eigener Sache

Gedanken zum Wandel der Industriegesellschaft in die Kommunikationsgesellschaft

Das Informationszeitalter ist seit Jahren angekündigt. Die Epoche des Industriezeitalters wandelt sich durch die Revolution im Umgang mit Informationen zum Informationszeitalter. Die Industriegesellschaft mutiert zur Informations- oder Kommunikationsgesellschaft, in der die Informationsverarbeitung und Wissensbeherrschung mittels Computer und die beliebige Kommunikation dank weltweiten Netzwerken überall und jederzeit mühelos möglich ist.

Dieser gewaltige Wandel ist mit den Händen nicht direkt greifbar. Er läuft zwar vor unseren Augen ab, aber der Prozess scheint unsichtbar zu sein. Viele Betroffene interpretieren die täglich auftretenden Anzeichen des Übergangs von der Industriegesellschaft zum Informationszeitalter nicht in ihrer neuen Gesamtheit. Andere Zeitgenossen - Geschäftsleute, Politiker - sind dermassen gefordert, lediglich den Anschluss an die Hochindustrialisierung der sogenannten entwickelten Länder zu schaffen oder wenigstens nicht davon abgekoppelt zu werden, dass ihnen für Fragen zum Eintritt in das Informationszeitalter kaum Luft bleibt.

In der Wendezeit brechen neue Paradigmen die bestehenden. Der jetzige Paradigmawechsel ändert die heute gültigen Regeln des Wirtschaftens grundlegend und nachhaltig. Wechsel der Paradigmen waren bisher nicht häufig. Vor 200 Jahren hatte die industrielle Revolution die seit Jahrhun-

erten bestehende Paradigmen der Agrarwirtschaft ersetzt. Damals, wie heute, geschah der Wechsel in der Zeit des Wandels fast unbemerkt. Eine Balkenwippe, die sich zeitlupenhaft bewegt, ist eine gute Analogie dazu. Mit dem Kippen über den Gleichgewichtspunkt stellt sich eine neue Lage ein. Im Gegensatz zur Schaukel mit zwei Personen ist der Paradigmawechsel, in der neuen Position, irreversibel. Neue Muster von Erkennen, Denken und Handeln werden für den Geschäftserfolg zwingend.

rot - gold - blau

Euer Redaktorenteam ***Arkus***

Inhaltsverzeichnis

	Seite
In eigener Sache	1
Protokoll VC 96	2
BK 97	5
Semesterbericht der Aktivitas	7
Jahresbericht 96/97 des Altherrenverbandes	8
Stammplan WS 97/98	9
Einladung Neujahrsessen	10
Einladung Kultur - Stamm	11
Einladung FigugegL - Stamm	12
Anmeldeformular Datenbank	13
Datenbank	14
Adressen der Techumania	22
Adressen befreundeter Verbindungen	26

Protokoll des AHV-VC 96 der Techumania San Gallensis

Datum : Samstag
02. November 1996
Zeit : 16.00 Uhr
Ort : Hotel Rössli, Flawil

Anwesende: Akkord, Asti, Bolli,
Boogy, Cello,
Cumulus, Cyrrus,
Da Vinci, Dolce Vita,
Diversikus, Fokus,
Funghi, Hecht, Ikarus,
Jodel, Jufly, Kleber,
Numerus, Proton,
Remis, Röpasser,
Schmiss, Schmunz,
Slide, Smile, Sweet,
Telex, Trichter, Tropi,
Truck, Wotan

Entschuldigt : Archimedes, Aramis,
Arkus, Bacchus,
Cristallo, Filou, Flugy,
Honet, Kreativo, Mont
Blanc, Lux, Palü,
Remus, Rex, Stamp,
Strolch, Target

Unentschuldigt: Restliche

1. Begrüssung

Nach einem ausgiebigen Apéro begrüsst AHP Funghi um 17.00 Uhr die erschienenen Techumanier zum 35-jährigen Jubiläum der Techumania und eröffnet damit den VC 1996. Speziell begrüsst er unser Ehrenmitglied Boogy. Akkord argiert als CM und stropht den wohlbekannten Antrittscantus "Hier sind wir versammelt ..." durch.

2. Wahl der Stimmzähler

Funghi's Vorschlag als Stimmzähler Truck, Boogy und Tropi einzusetzen, wird ohne Gegenstimmen gutgeheissen.

3. Wahl des Protokollführers

Funghi's weiterer Vorschlag Dolce Vita das Protokoll führen zu lassen, wird mit einem erleichtertem Durchatmen in den Reihen ebenfalls gutgeheissen.

4. Protokoll VC 95

Noch-Contra Diversikus verliert das Protokoll VC 95, welches mit 4 Enthaltungen akzeptiert und dem Protokollführer Sleepus verdankt wird.

5. Jahresbericht 95/96

AHP Funghi verliert seinen Jahresbericht, worin er auf viele erfolgreiche und schöne Anlässe zurückblickt; ganz speziell erwähnt unser AHP die Verbindungsreise nach Bamberg und die 75-jährige Bremgarten-Kartell-Tagung.

Funghi übergibt das Wort an Boogy, welcher noch ausführlicher von der Bamberg-Reise schwärmt, welche von 26 Techumaniern besucht wurde. Die Braukünste, welche in allen Varianten gekostet wurden; die Gastlichkeit und Küche sowie der ganz spezielle Stamm, welcher bei allen Anwesenden in bester Erinnerung bleiben wird, zeigten sich alle Teilnehmer von ihrer produktivsten und geselligen Seite. Funghi verdankt dazu Cello und Remus ihren Einsatz und das Durchführen für das gute Gelingen dieser Reise.

Abschliessend fordert er einmal mehr die Altherren auf, nicht nur gesellige Festivitäten der Altherren auch die Anlässe der Aktivitas vermehrt zu besuchen, denn daraus soll ja auch unser Nachwuchs geschöpft werden.

6. Rechnungsabschluss 95/96

Kassier Asti präsentiert stolz die Rechnung unseres Verbindungsjahres 95/96; er erwähnt, dass sich wie üblich ein paar (3) Techumanier noch nicht bemüht haben, den Jahresbeitrag fürs laufende Jahr zu bezahlen. Dennoch ist das Vermögen um Fr. 3'065.60 angewachsen und beträgt nun Fr. 28'687.20.

7. Revisorenbericht

Jufly legt den Revisorenbericht zum Rechnungsabschluss vor. Er bestätigt, dass die Kasse ordnungsgemäss geführt wurde und empfiehlt, Asti zu entlasten und die Jahresrechnung zu genehmigen.

Bei 1 Enthaltung wird diese genehmigt und Asti's Bemühungen werden mit Applaus verdankt.

Schmuntz kritisiert die mangelhafte Einsicht in die Bewegungen der Kassaführung; AHP Funghi wehrt diesen Angriff mit dem Vertrauensauspruch der Mehrheit der Techumanier gegenüber Asti, ab

8. Budget 96/97

Das Budget fürs kommende Jahr liegt der Versammlung vor und wird von Asti erläutert. Der Druck des Umbruchs sei bei der Fa. Bühler eine nicht mehr so sichere Sache, da diese ihre Druckeinrichtungen modernisiert, könnte es sein, dass unser Umbruch nicht mehr gedruckt werden kann.

Wotan bietet darauf an, für diesen Fall einspringen zu können und den Umbruch über Bühler in Winkeln drucken lassen.

Der Beitrag in den Fond für besondere Anlässe beträgt fürs kommende Verbindungsjahr wieder Fr. 2'500.--.

Cello bemerkt, dass noch von der Jubiläumsreise Spesen-/Rechnungen für ca. Fr. 6'000.-- bei Bachus offen seien.

Cyrrus bedauert, dass ein Marketing-Posten fehle, und schlägt vor, einen Posten "Unterstützung Aktivitas" ins Budget 97 mit Fr. 1'000.- aufzunehmen. Dieser Vorschlag wird von Boogy gekontert, mit der Aufforderung an die Altherren die Aktivitas mehr moralisch-freundschaftlich zu unterstützen. Es wird rege diskutiert. Schlussendlich wird der Antrag von Cyrrus bei 12 Pro und 11 Gegenstimmen ohne absolutes Mehr abgewiesen.

Ein neuer Antrag auf eine flexible finanzielle Unterstützung durch den AHV (AHCC hat noch eine Budget-Reserve von Fr. 500.-) wird mit 25 Pro und 6 Enthaltungen gutgeheissen. Nach diversen Diskussionen schreitet Funghi zur Abstimmung.

Das Budget wird darauf mit 29 Pro-Stimmen bei 2 Enthaltungen vom Convent gutgeheissen.

9. Wahl des Präsidiums

EM Boogy übernimmt den Vorsitz und die Durchführung der Wahl des AHP's. Das AHV-Contra Diversikus widmet Funghi ein Laudatio für seinen Einsatz und Engagement.

Boogy betont in seiner Lobesrede auch sehr Funghi's Individualismus und führt aus, dass ein solches Amt viel fordert, aber auch viel gibt. Man gewinne. Seine Reden werden aufgenommen und durch die anschliessende einstimmige Wiederwahl von Funghi bestätigt.

10. Wahlen AHCC:

Contra, Aktuar, Kassier, Redaktor, BS Image, BS Bremgarten:

Diversikus tritt von seinem Amt nach einigen Dienstjahren zurück, um mehr Zeit für Familie und Beruf zu haben. Telex wird darauf als neues Contra vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Yeti's Rücktritt als Redaktor wurde vom Neu - Altherr Arkus übernommen, der sich dafür angeboten hatte. Die verbleibenden Chargierten (Sleppus, Asti, Cumulus, Jodel) werden einstimmig in Ihrem Amt bestätigt und behaupten sich erfolgreich für ein weiteres Jahr.

11. Wahl der Revisoren

Jufly und Hecht als Revisoren haben Ihre Sache gut gemacht und so wird ihnen auch fürs kommende Jahr das Vertrauen einstimmig wieder ausgesprochen.

12. Wahl des erweiterten AHCC

Das erweiterte AHCC wird wiedergewählt und neu durch Fokus verstärkt, welcher der Gruppe "Anlässe" sein Potential zur Verfügung stellt.

13. Anlässe 96/97

Truck informiert über die geplanten Anlässe wie: Neujahressen mit Aktivitas, letztes Mal Vorsitz der Techumania am Bremgartenkartell und eine Neugestaltung des Couleurballes um damit die Attraktivität steigern zu können.

14. Übertritte in AHV

Arkus und Kreativo sind das Burschenleben satt und haben termingerecht ihr Übertrittsgesuch beim AHP eingerichtet. Ihr Übertritts Anlass findet gewohnheitsgemäss am Neujahressen statt.

15. Anträge

Remus weist die Farbenbrüder darauf hin, dass die Texterin unseres Farbencantus, Pia Nef, am 21. Januar '97 ihr 80-stes Wiegenfest feiert und die Verbindung es versäumt hat ihr auch nur einmal unseren Farbencantus als Ständchen zu bringen. Er fordert die

Runde auf der alten Dame ein Geburtstagsständchen darzugeben. Der Antrag wird gutgeheissen und eine sangesstarke Truppe durch das AHCC aufgeboden.

16. Varia

Trotz Boogy's Vorschlag vom Vorjahr, dass jeder Anwesende 6 - 10 andere Techumanier für den VC 96 motivieren soll, sind nicht mehr Farbenbrüder erschienen.

Der Cantus "Leibarzt und Trinker ..." verklingt um 20.10 Uhr und so schliesst AHP Funghi den offiziellen Teil des Stiftungsfestes VC 96 und leitet über zum Nachtessen.

Trogen, den 15. August 1997

M. Rova v/o *Dolce Vita*

Eindrücke zum Bremgartenkartell 1997

Samstag den 5. Juli 1997, endlich war es soweit, eine Woche nicht mehr geschlafen- kribblig sass ich im Auto und war gespannt auf das, was da auf mich zukommen wird, ob all die mir vorgeschwärzten Szenen als real zu erlebende Situationen auf mich warten, oder ..., und... . Na ja wir kamen da an und es regnete. Doch auf die Sorgen klebten wir bald eine Marke und schickten sie ins Pfefferland, denn unser Hotelschüssel wartete neben einem Bier in bester Gesellschaft gutgelaunter Farbenbrüder. Zimmerbezug und ab zum Rathaus. Mit dem da in Würde entgegengenommen Kartellbanner schreiten wir, begleitet von Respekt verschaffenden Tambouren, durch das im Regen fast ausgestorbene Bremgarten.

Im Stadtsaal steigt der erste Stammbetrieb. Die Atisa Lucernensis wird trotz des fehlenden Banners, was die Opposition sich kurzerhand zum Aufhänger ihres Widerstandes machte, zum nächsten Vorsitz gewählt. Einige honorig vorbereitete Reden halten die Lautstarken Ecken im Saal grade noch in Schach. Das wartende Nachessen leitete den anbrechenden Abend ein: Da glaubte doch so ein ausgewachsener Bursche er müsse über unsere Brandkiste lästern- ich lästerte zurück- er lispelte etwas von Bierj....- er bekam was er nicht lassen konnte und die Brandkiste was ihr gebührt- Respekt! Anschliessend schritt die illustere Gesellschaft zum abendlichen Stamm- in voller Erwartung auf die Produktion der Techumania -. Der Stamm lief gemütlich an. Dies blieb nicht so.



Der ersehnte Break im aufgeschaukelten Tumult der sich vormals Stamm nannte war- man hatte auch allen Grund sich für eine zweite Runde zu stärken- die famose Idee an der frischen Luft (sprich im Regen) Raclette zu servieren. Nach dem zweiten Teil gings dann frisch geschwächt auf zum Brügglist. Einige waren froh um die vielen Stehtische zum anlehnen, manche glaubten sogar sich noch aufs Glatteis begeben zu müssen und mich mit einer Flasche Bier herauszufordern (oder war es umgekehrt?- für detailliertere Schilderungen wendet Euch bitte an Target, Lux, Fokus,). Röpsser und ich genossen alsbald die frische Luft in der Morgendämmerung auf dem Heimweg und schlieften den Schlaf der Vernunft bis um 1 Uhr mittags. Das muss kurz nachdem die Tambouren des Umzuges an unseren Hotelfenster vorbeigezogen waren gewesen sein. Top fit hörten wir die Geschichten jener, die sich am frühen

Morgen zum Frühschoppen eingefunden haben und sich am Schauspiel einiger ergötzen konnten, die ihre liebe Mühe hatten das geeignete Frühstücksgetränk zu finden. Das waren vielleicht die spektakulärsten, aber nicht die besten Produktionen, das zeigte die Produktionsmeisterschaft. Die setzte uns aber auch ein Ausrufezeichen vor die Nase, denn der Pokal ging schon wieder an Bern! Nach der Rückgabe des Kartellbanners im Rathaus, ein gemeinsames Mittagessen und der Zauber von Bremgarten löste sich langsam auf. Der Himmel öffnete sich und unter der gleissenden Sonne brannte sich dieses bezaubernde Städtchen während wir der Aare entlang schlenderten als unvergessliches Erlebnis in mein Gedächtnis. Bis zum nächsten Bremgartenkartell 1998!

Rolf Claude v/o

Vario



Semesterbericht der Aktivitas Sommersemester '97

Zum ersten mal in meiner Karriere hatte ich dieses Semester das Amt des Präsidenten inne. Es bereitete mir grossen Freude, neue Ideen auszuprobieren und bereits Begonnene zu einem glücklichen Ende zu führen. Es war ein schönes Zusammenarbeiten mit meinen vier Mitburschen und den drei Fuxen. Aber jetzt zu den vergangenen Aktivitäten in diesem Semester. Ein grosses Anliegen war und ist mir die Werbung für die Techumania.

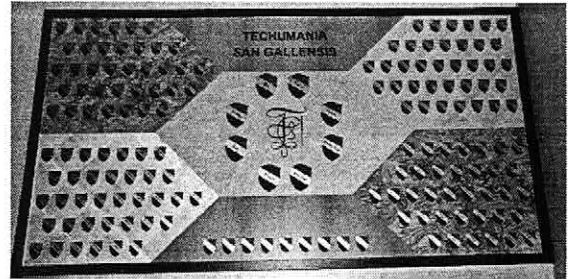
Deshalb war ich Ende des letzten Semesters mit Fokus, wie schon viele vor mir, in die Klassenzimmer um Spähfuxen zu werben. Sieben Studenten von den unteren Semester konnten wir dazu bewegen, einmal bei uns vorbeizuschauen. Die Sieben sassen sechs Techumanier gegenüber und verkniffen sich das Lachen vor dieser „grossen Gruppe“.

Dass es so nicht weitergeht, ist ja wohl allen klar. Somit ging die Techumania dieses Semester nicht in die Klassenzimmer sondern ans Techfest. Da kann man doch eher von Erfolg reden. Die Studenten erlebten die Techumanier als eine lustige Gruppe aufgestellter Leute. Und der Eine oder Andere diskutierte auch über die Studentischen Bräuche. Ich denke, so kann man die Hemmschwelle vor der Studentenverbindung abbauen und Interessen wecken. Zudem verkauften wir viel Raclette und Rauchwaren, was ebenfalls zur guten Stimmung (und vollen Kassen) beitrug.

Die Idee vom Raclette verkaufen verwendete die Aktivitas gleich am nächsten Tag wieder. Diesmal aber am Bremgarten Kartell. (Dazu gibt es einen ausführlichen Bericht vom Fuxen Vario.)

Ein weiteres Werbemittel ist sicher die Wäppliwand. Kaum zu glauben, aber

nach 1½ Jahren Planung hängt sie in der Eingangshalle der ISG. Eine schöne Wand aus fünf verschiedenen Holzsorten mit den Wappen aller Techumanier darauf. Überzeuge dich selbst auf dem Foto oder an der Tellstrasse 2.



In der Planung befindet sich immer noch die Idee „Techumania auf dem Internet“. Aber ab dem Wintersemester '97 sollte jeder Surfer den Stamplan von unserer Homepage herunterladen können.

Ganz umgekrempelt haben wir dieses Jahr den Freiluftstamm. Einmal etwas anderes ausprobieren war die Devise. „Freiluft - mit Familie“ sprach einige Techumanier an, zumal in der Aktivitas schon zwei Familienväter dabei sind. Die Kleinen vergnügten sich bei schönstem Wetter im Schwimmbädli. Die Grossen beim Bier, Armbrustschieszen, Pfeilwerfen, Tischtennis, Federball und Nageln. Den Anlass kann man sicher wieder einmal in dieser Form durchführen. Vielleicht zusätzlich zum gewohnten Freiluftstamm, damit niemand zu kurz kommt.

Ganz sicher war dies ein schönes Semester mit abwechslungsreichen Aktivitäten. Ich möchte allen, die zum Gelingen der Anlässe beigetragen haben, herzlich danken und freue mich auf das nächste Semester.

Christian Huber v/o **Kleber**^x

Jahresbericht 96/97 der Altherren

Dieses Verbindungsjahr brachte vielen von uns erholsame Stunden. Sonnenschein und Regen brachte uns das Wetter, ebenso erlebte ich das 96/97. Es stimmt mich äusserst nachdenklich, wenn ich mich an verschiedene Anlässe zurückerinnere. Ist unser Angebot so schlecht, oder ist das Interesse an unserer Studentenverbindung so tief gesunken, oder ist es nur eine momentane Zeiterscheinung?

Am VC 96 nahmen gerade noch gut 30 Techumanier teil. Allen die an diesen Anlass gekommen sind, danke ich recht herzlich und die daheimgebliebenen fordere ich auf, sich Zeit zu nehmen für den VC 97. Nach den Sachgeschäften, gestärkt mit einem hervorragenden Nachtessen, starteten wir unser Stiftungsfest. Dieses dauerte bis in die frühen Morgenstunden, und so machten sich zufriedene Techumanier und Gäste nach und nach auf den Heimweg.

Am 14.12.96 trafen sich, im Kellergewölbe des Rest. Stocken, nur wenige Techumanier zum Weihnachtscomers. Dies ist sicher auf das frühe Datum die mangelhafte Einladung zurückzuführen.

Am 4.1.97 feierten über 100 Techumanier den Jahresanfang im Rest. Sonne in Gossau. Nebst einem gemütlichen Abend genossen wir die hervorragende Produktion von Arkus und Kreativo, die damit ihren Übertritt in den Altherrenverband besiegelten. Der Neujahrsanlass erfreut sich immer grösserer Beliebtheit, der Renner unter den Anlässen.

Der Maibummel fiel nicht nur ins Wasser, sondern sämtliche umliegenden Hügel waren weiss, es schien, als ob

der Winter zurückkommen wollte. Trotzdem scheute die Aktivitas keine Mühen und baute für die Anwesenden eine gedeckte Feuerstelle. Die hervorragende Organisation der Aktivitas wurde mangels schlechten Wetters äusserst schlecht Belohnt. Dieses schlechte Jahrhundertwetter konnte der guten Stimmung jedoch keinen Abbruch tun und wir können in Zukunft nur noch besseres Wetter haben.

Am Samstag, 16. Aug. 97 organisierte die Aktivitas uns einen speziellen Freiluftstamm im Armbruststand in Herisau. Einer der schönsten Abende im Sommer bescherte uns bis spät in die Nacht ein gemütliches Beisammensein. Die anwesenden Frauen zeigten sich als schiessgeübt und stellten mit ihren Leistungen die Männer klar in den Schatten.

Am 30. 8. 97 lud uns Truck zum Coulerball. Auf das Tanzschiff in Romanshorn kamen gut 30 Personen, die sichtlich vergnügt und zufrieden zu später Stunde den Nachhauseweg antraten.

Besonders danken möchte ich den Mitkomilitonen im AHCC für die tolle Zusammenarbeit und ihre Unterstützung. Diese Sitzungen und Treffs bereiteten mir sehr grosse Freude. Das Amt als AHP hat mir sehr viel Spass bereitet. Ich bin bereit, dieses Amt noch bis zum VC98 auszuüben, um dann wieder in den hinteren Reihen mitzuwirken.

Felix Wirz v/o

Funghi



Techumania San Gallensis

Studentenverbindung der Ingenieurschule St. Gallen

73. Semester (WS 97/98)

amicitia - scientia - patria

Stammlokal der Aktivitas: Restaurant Dufour (beim Hauptbahnhof) 071/322 85 90

Postadresse: Techumania San Gallensis
Restaurant Dufour
Bahnhofstr. 19
9000 St. Gallen

Stammlokal des Altherren - Verbandes: Restaurant Dufour (beim Hauptbahnhof) 071/322 85 90

AHP: Wirz Felix Gewerbestr. 3
v/o Funghi 9242 Oberuzwil
P: 071/ 951 45 05 Fax: 071/ 951 45 12

Chargierten-Collegium der Aktivitas

Präsidium	X:	Huber Christian	Mezikonerstr. 5
		v/o Kleber	9542 Münchwilen
		G: 071/ 637 63 10	P: 071/ 966 46 54
Contra:	XX:	Rova Marcel	Effingerstr. 5
		v/o Dolce Vita	8002 Zürich
		G: 01/ 463 60 66	P: 01/ 201 91 70
Aktuar:	XXX:	Wettstein Martin	Alte Speicherstr.
		v/o Target	9053 Teufen
		G: 071/ 353 42 30	P: 071/ 330 09 39
Fuchsmajor	FM:	Trüby Peter	U.-Rösch-Str. 61
		v/o Lux	9500 Wil SG
		G: 071/ 913 99 66	P: 071/ 911 76 18
Beisitzer	BS:	Bischof Edgar	Stofelrain 6
		v/o Honet	9053 Teufen
		G: 071/ 878 77 77	P: 071/ 333 20 33

Semesterprogramm Wintersemester 1997/98

Freitag	24.10.97	Antritts - Stamm	☆
Freitag	31.10.97	Fuxenstunde	☆☆
Samstag	08.11.97	VC	☆☆
Freitag	28.11.97	Fuxenstunde	☆
Freitag	05.12.97	Chlaus - Stamm	☆
Samstag	20.12.97	Weihnachts - Com-	☆☆
Samstag	03.01.98	Neujahressen	☆☆
Freitag	16.01.98	SPACE - Stamm	☆
Freitag	30.01.98	Porno - Stamm	☆☆
Freitag	13.02.98	FigugegL	☆☆
Sa-So	28.2./1.3.98	Ski - Weekend	☆☆
Freitag	06.03.98	Fuxenstunde	☆
Freitag	13.03.98	Vortrags - Stamm	☆☆
Freitag	27.03.98	Fuxenstunde	☆
Freitag	21.03.98	EX - Stamm	☆
Freitag	24.04.98	Antritts - Stamm	☆
☆	20.35 Uhr im Restaurant Dufour		
☆☆	Erfolgt spezielle Einladung / siehe Umbruch		

Einladung zum Neujahrssessen

Liebe Damen und Techumanier

Am 3. Januar 1998 um 19:00 Uhr ist es wieder so weit. Wir treffen uns im Höhenrestaurant Waldeg in 9053 Teufen um auf das neue Jahr anzustossen und einen gemütlichen abend bei Dinner und Tanz zu verbringen. Für stimmungsvolle Musik bis ca. 02:00 Uhr sorgt unser Unterhalter Dozy.



Anmeldefrist bis 27.12.1997

ANMELDUNG ZUM NEUJAHRSESSEN

VOM 03.01.1998

UM 19:00 UHR

IM GASTHAUS WALDEGG

Anmeldung direkt bei Funghi: Tel. 071 951 45 05 oder

F Wirz v/o Funghi

Gewebestr. 2

9242 Oberuzwil

NAME:

VULGO:

ANZAHL PERSONEN:

UNTERSCHRIFT:

rot gold blau **Truck**

Voranzeige Voranzeige

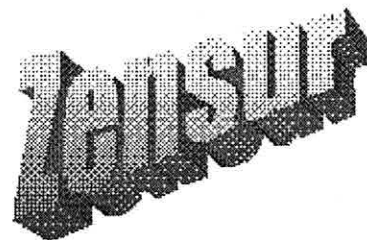
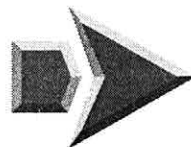
Porno - Stamm

Nach über zwei Jahren der Enthaltbarkeit, führt die Aktivitas wieder einmal einen nicht überall beliebten **Kulturanlass in reinster Form** durch.

Mal sehen, ob wir auch diesmal wieder den grossen Saal "bumsvoll" kriegen und über 10 verschiedene Verbindungen an einem "gewöhnlichen" Freitagabend - Stamm teilnehmen.

Männerabend: Freitag, 30. Januar 1998

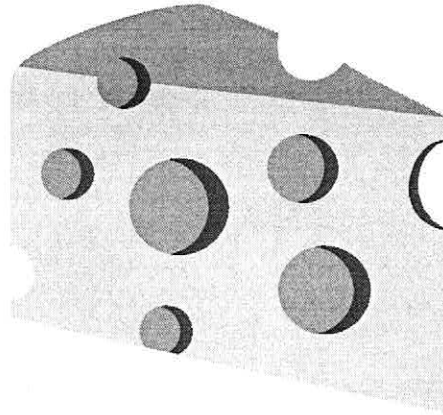
Ort der Gelüste: Rest. Dufour St. Gallen (grosser Saal)



FigugegL– Stamm

(Fondue isch guet Und git e gueti Lunä)

Fondue



Zyt

- Wann:** Freitag, 13. Februar 1998
- Wer:** Alle Farbenbrüder mit Besen
- Zeit:** 19.30 Uhr
- Wo:** Restaurant Krone
Speicher

Anmeldung

Bis Ende Januar 98 an:

Edgar Bischof v/o Honet, Stofelrain 6 9053 Teufen
Tel: P 071/333 20 33, G 071/878 77 77

Es hat nur Platz für 25 – 30 Personen!!!